



öffentlich

Betreff:

Fortsetzung der Sportförderung

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 11.07.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.08.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Fortsetzung der Sportförderung im bisherigen Umfang abzusichern und dauerhaft zu verstetigen. Mit dem Land sind Verhandlungen über eine Weiterführung der bisherigen Förderung von Sportveranstaltungen mit überregionalem Charakter sowie für die finanzielle Unterstützung der Potsdamer Erstligavereine aufzunehmen.

gez. Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Durch die Beendigung des Hauptstadtvertrages entfallen künftig Landeszuschüsse für die Sportförderung in Höhe von ca. 200.000 €. Im Vergleich zu den 700.00 € verlorenen Zuschusses für den SV Babelsberg 03 handelt es sich um einen deutliche geringeren Betrag, dessen Auswirkungen jedoch bei Wegfall der Mittel deutlich schwerwiegendere Folgen nach sich ziehen würde.

So würde ein ersatzloser Wegfall dieser Mittel insbesondere die Finanzierung eines Klassenerhalts der Erstliga-Vereine erheblich gefährden. Eine Nutzung des bis dahin mit Konjunkturpaket II Mitteln fertiggestellten Luftschiffhafenareals wäre ohne Erstligavereine in Frage gestellt. Darüber hinaus wäre ein künftiges Angebot von Sportevents mit überregionalem Charakter nur noch in stark eingeschränktem Maße oder gar nicht mehr möglich. Dies hätte auch wirtschaftliche Auswirkungen auf die Tourismusbranche in Potsdam.